

NEWSLETTER

Klinikkette der Deutschen Rentenversicherung Rheinland



Themenüberblick

Aggertalklinik

Note 1 für die Qualität in der Aggertalklinik

Klinik Niederrhein

Bestmögliche Betreuung für Menschen mit Diabetes

Lahntalklinik

AHB und Qualität bestimmen den Klinikalltag

Klinik Roderbirken

Gut gerüstet für 2019

Studienergebnisse zur Nachbeobachtung und Nachsorge von herzoperierten Patienten

Termine

6 - FACH AUSGEZEICHNET

Unsere Kliniken gehören zu Focus Top Rehakliniken 2019

Bereits das dritte Jahr in Folge hat das Fachmagazin Focus Gesundheit das unabhängige Rechercheinstitut MINQ beauftragt, Deutschlands Top Rehakliniken ausfindig zu machen. Unter den ausgewiesenen Top Rehakliniken des Landes befinden sich in diesem Jahr erstmals alle sechs Reha - Einrichtungen der Deutschen Rentenversicherung Rheinland. Die bestehenden Listen wurden um die Bereiche Diabetes, Rheumatische Erkrankungen sowie Krankheiten der Atmungsorgane beziehungsweise der Verdauungsorgane erweitert.

Zudem wird die Klinik Niederrhein im Mantelteil der neuen Ausgabe des Focus Gesundheit mit einem ausführlichen Artikel zum Thema „Patientinnen und Patienten mit chronisch - entzündlichen Darmerkrankungen (CED, Morbus Crohn, Colitis ulcerosa)“ besonders hervorgehoben. Die Auszeichnungen und der Artikel sind eine Anerkennung für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Klinikkette und der Deutschen Rentenversicherung Rheinland, die sich seit vielen Jahren für eine qualitativ hochwertige Rehabilitation einsetzen.



Aggertalklinik

Note 1 für die Qualität in der Aggertalklinik - die Arbeit des klinikinternen Qualitätszirkels trägt Früchte

Seit Anfang Januar 2019 steuert die Deutsche Rentenversicherung die Zuweisungen in die Reha-Kliniken mit orthopädischer Fachabteilung, die von der DRV Bund, der DRV Baden - Württemberg und, oder der DRV Oldenburg - Bremen belegt werden, über die Ergebnisse der fünf Qualitätskriterien:

- Güte der Entlassungsberichte
- Klassifikation therapeutischer Leistungen (KTL)
- Reha - Therapiestandards (RTS),
- Behandlungszufriedenheit der Patienten und
- subjektiver Behandlungserfolg der Patienten

Alle orthopädischen Fachabteilungen werden mit ihrer erreichten Gesamtqualitätspunktezah in ein Raster mit 10 Stufengrenzen eingeordnet:

Grenzen	von	bis unter
Stufe 0,1	57,14	60,40
Stufe 0,2	60,40	63,66
Stufe 0,3	63,66	66,92
Stufe 0,4	66,92	70,18
Stufe 0,5	70,18	73,45
Stufe 0,6	73,45	76,71
Stufe 0,7	76,71	79,97
Stufe 0,8	79,97	83,23
Stufe 0,9	83,23	86,49
Stufe 1,0	86,49	89,75

Die Aggertalklinik befindet sich mit ihren erzielten 87,25 Qualitätspunkten innerhalb der Stufe 1,0. Das heißt, sie gehört zu den best bewerteten orthopädischen Reha-Kliniken. Und darauf wird sich die Aggertalklinik nicht ausruhen, so die Auffassung aller Mitglieder des klinikinternen Qualitätszirkels, der sich seit 2009 intensiv um Qualitätsverbesserungen für die Rehabilitation der Patienten in der Aggertalklinik kümmert.



Die Aggertalklinik in Engelskirchen

Belegungsrelevant sind neben den oben genannten Qualitätskriterien aber auch das Wunschrecht und Wahlrecht des Patienten, sozialmedizinische Auswahlkriterien, die Wartezeit bis zur Aufnahme, die Transportfähigkeit des Patienten und der Pflegesatz der Einrichtung.

Klinik Niederrhein

Bestmögliche Betreuung für Patienten mit Diabetes

Die Klinik Niederrhein wurde zum wiederholten Mal von der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG) zertifiziert.

Diabetes kann als Volkskrankheit Nummer 1 bezeichnet werden. Über acht Millionen Menschen sind betroffen. Sie brauchen fachübergreifende Behandlung in spezialisierten Zentren, Kliniken oder Praxen. Um eine qualitativ hochwertige Versorgung zu gewährleisten, zertifiziert die Deutsche Diabetes Gesellschaft (DDG) die Einrichtungen, die hohe definierte Anforderungen erfüllen. Die Klinik Niederrhein hat jetzt erneut das Zertifikat „Zertifiziertes Diabeteszentrum DDG“ erhalten.

Diabetes mellitus ist eine komplexe Krankheit mit unterschiedlichen Ausprägungen und geht oft mit erheblichen körperlichen und psychosozialen Einschränkungen einher. Man unterscheidet Diabetes Typ 1 und Diabetes Typ 2. Vor allem die Zahl der Menschen, die an Diabetes Typ 2 leiden, steigt in Deutschland rasant. Diese Erkrankung, meist begleitet von weiteren chronischen Erkrankungen wie Bluthochdruck und Übergewicht, verursacht häufig zunächst keine Beschwerden. Sie führt unbehandelt jedoch zu ernststen Folgeerkrankungen. Denn ein erhöhter Blutzucker schädigt die kleinen und großen Gefäße. Es kann zu Schlaganfall oder Herzinfarkt, Nierenleiden, Amputationen oder Erblindungen kommen. Durch eine gute medizinische Betreuung lassen sich diese Folgeerkrankungen vermeiden und die Lebensqualität sowie die Leistungsfähigkeit der Betroffenen erheblich verbessern.

Die Klinik Niederrhein behandelt und berät mehr als 800 Menschen mit Diabetes pro Jahr. Bei den meisten bestehen bereits Folgeerkrankungen oder Begleiterkrankungen, Probleme im Erwerbsleben oder seelische Belastungsreaktionen. Dr. Langsch, leitender Diabetologe der Klinik Niederrhein, erläutert: „Die Zertifizierung der DDG zeigt uns und unseren Patienten, dass unser Behandlungsangebot in allen Bereichen - Therapie, Beratung und Schulung - den heutigen wissenschaftlichen Erkenntnissen entspricht. Das bringt unseren Patienten Sicherheit und ist für uns und unser Team zugleich eine Anerkennung für die täglich zu leistende Arbeit.“

Wenn eine Einrichtung ein Zertifikat der DDG erhält, können die Patienten sicher sein, dass optimal und leitliniengerecht behandelt werden. Dr. Langsch ist optimistisch und betont: „Diabetes kann man zwar nicht im klassischen Sinn heilen. Aber richtig behandelt und mit entsprechender

Schulung können Betroffene mit Diabetes ihren Weg finden, gut und ohne große Einschränkungen zu leben. Dabei helfen wir ihnen gerne.“



Markus Hartmann und Dr. Rainer Langsch mit der Urkunde der DDG

Ihr Kontakt für Rückfragen:
Dr. med. Rainer Langsch
Leitender Arzt der Abteilung für Gastroenterologie
und Stoffwechsel
Klinik Niederrhein

Weitere Informationen zum Thema Diabetes
www.ddg.info
www.diabetesde.org

Lahntalklinik

AHB und Qualität bestimmen den Klinikalltag

Die Lahntalklinik konnte Ihren Anteil der Anschlussheilbehandlung (AHB) in den letzten 4 Jahren um 15 Prozent auf ungefähr 57 Prozent steigern. Unter den Kostenträgern für AHB's finden sich die Deutsche Rentenversicherung, aber auch Krankenkassen und Selbstzahler. Um den Anforderungen unserer AHB - Fälle gerecht zu werden, wurden im letzten Jahr in allen wesentlichen Verkehrsbereichen der Klinik Elektrotüren eingebaut.

Neben den betriebswirtschaftlichen Kennzahlen finden die Qualitätskennzahlen einen immer höheren Stellenwert im Klinikalltag.

Ab Januar 2019 nimmt neben der Aggertalklinik auch die Lahntalklinik an einer Machbarkeitsstudie der Deutschen Rentenversicherung Bund zum neuen Verfahren der Einrichtungsauswahl für

stationäre orthopädische Fachabteilungen teil. Hier finden unter anderem die Qualitätsindikatoren KTL (Klassifikation therapeutischer Leistungen), RTS (Reha - Therapiestandards), Behandlungszufriedenheit der Rehabilitanden und der subjektive Behandlungserfolg der Rehabilitanden Berücksichtigung.

Nach Auswertung der Deutschen Rentenversicherung Bund erreicht die Lahntalklinik hier den Parameter 80,53 und liegt bei der Stufe 0,8 von 1,0.

Klinik Roderbirken

Was dem Team in Roderbirken im Umgang mit Patientinnen und Patienten besonders am Herzen liegt...

... ist das Gespräch mit unseren Kundinnen und Kunden, deren Sorgen und Nöte. „Der Einzelne empfindet sich häufig einsam und ratlos gegenüber seinem Schicksal und aus Erfahrung wissen wir, dass der erste Schritt zu einer erfolgreichen Krankheitsverarbeitung, das Aufschreiben des Erlebten sein kann“, berichtet Dr. Tobias Gampert, stellvertretender ärztlicher Direktor.

Mit diesem Ansatz hat er im März 2018 eine Ausstellung mit dem Thema „Ihrem Herzen so nah ...“, ins Leben gerufen, die sehr eindrucksvoll Einzelschicksale vorstellt und im Idealfall auch anderen Betroffenen helfen kann, mit ihren Ängsten und Sorgen besser zurechtzukommen. Unterstützt wird das Projekt von Dipl. Psych. Peter Thönes.



Peter Thönes und Dr. Tobias Gampert

Inzwischen umfasst die Ausstellung fast 20 Patientenberichte mit Fotos und Zitaten der Patientinnen und Patienten. Zu finden ist die Ausstellung im Flur des Erdgeschosses der Klinik. Folgend ein Auszug aus einem Patientenbericht:

„Die Auseinandersetzung mit dem Thema Herzinfarkt, mit dem Tod, meiner Vergangenheit, alltäglichen Gewohnheiten, Risikofaktoren und vielen anderen Dingen erfordert viel Kraft. Ich bin es nicht gewohnt, mich so intensiv mit mir selber zu beschäftigen. Ich habe daher beschlossen, mir Hilfe zu suchen. Ein Profi kann das vermutlich viel besser als ich alleine ...“

Den Ärzten, Pflegekräften und Therapeuten in Roderbirken ist es ein Anliegen zu vermitteln, dass die geschilderten Gedanken der Patientinnen und Patienten ihre Arbeit bereichern und die entstehende Nähe als Vertrauensbeweis empfunden wird. Hierdurch kann es gelingen, sich mit „hörenden Herzen“ zu begegnen, so Dr. Gampert.

Videofilm über Studienergebnisse zur Nachbeobachtung und Nachsorge von herzoperierten Patienten



Dr. Wolfgang Mayer - Berger

Dr. Wolfgang Mayer - Berger (Ärztlicher Direktor der Klinik Roderbirken) und Prof. Alexander Albert (stellvertretender Direktor der Klinik für Kardiovaskuläre Chirurgie der Universität Düsseldorf), nahmen in der Klinik Roderbirken ein Video auf. Dies wird als Anhang einer Publikation zur Nachbeobachtung von herzchirurgischen Patienten dienen. Dafür wurde ein Patient

befragt und es wurden die Studienergebnisse vorgestellt. Schließlich erläuterte Herr Dr. Mayer - Berger das telefonische Nachsorgekonzept von Sekona (bereits veröffentlichte, erfolgreiche Nachsorgestudie). Zur Illustration wurden Aufnahmen aus der Reha-Therapie hinzugefügt.



REHA CARE 2019

Auch in diesem Jahr sind die Kliniken der Deutschen Rentenversicherung Rheinland, gemeinsam mit den Kliniken der Deutschen Rentenversicherung Bund, mit einem Stand vertreten.

Die REHA CARE ist eine der größten internationalen Fachmessen für Rehabilitation und Pflege in Deutschland.

Im vergangenen Jahr wurden 50.612 Besucher gezählt. Die Messe präsentiert sich vom 18. bis 21. September 2019 in den Messehallen in Düsseldorf.

Veranstaltungstermine der Aggertalklinik in Engelskirchen

Verbinden Sie Ihren Besuch in der Aggertalklinik mit folgenden Veranstaltungen (der Eintritt ist jeweils frei):

- Akkordeon Konzert am Samstag, den 16.03.2019, 15.00 Uhr
- Konzert der Interessengemeinschaft Musik am Samstag, den 30.03.2019, 19.00 Uhr
- Konzert des Musikvereins Loope am Samstag, den 28.09.2019, 18.00 Uhr

Kontaktdaten

Aggertalklinik

Am Sondersiefen 18
51766 Engelskirchen
Telefon 02263 93-0
www.aggertalklinik.de
info@aggertalklinik.de

Eifelklinik

Mosenbergstr. 19
54531 Manderscheid
Telefon 06572 925-01
www.eifelklinik.de
redaktion@eifelklinik.de

Klinik Niederrhein

Hochstraße 13/19
53474 Bad Neuenahr
Telefon 02641 751-01
www.klinik-niederrhein.de
info@klinik-niederrhein.de

Klinik Roderbirken

Roderbirken 1
42799 Leichlingen
Telefon 02175 82-01
www.klinik-roderbirken.de
info@klinik-roderbirken.de

Lahntalklinik

Adolf-Bach-Promenade 11
56130 Bad Ems
Telefon 02603 976-01
www.lahntalklinik.de
verwaltung@lahntalklinik.de

Nordseeklinik Borkum

Bubertstraße 4
26757 Borkum
Telefon 04922 921-01
www.nordseeklinik-borkum.de
verwaltung@nordseeklinik-borkum.de

Impressum

Herausgeber:

Deutsche Rentenversicherung Rheinland
Fachbereich Kliniksteuerung
Christian Abraham
Kreuzstraße 62
40210 Düsseldorf
Telefon: 0211 937-2453
info-klinikette@drv-rheinland.de